



# **Klimawandel, Wasserkonflikte und menschliche Sicherheit: Erfolge und Leerstellen der gegenwärtigen Politik**

**1<sup>st</sup> Policy Brief**

**Zusammenfassung**

**Rodrigo Vidaurre, Maria Berglund, Nils Meyer-Ohlendorf**

**Ecologic Institute, Berlin**

---

## Zusammenfassung

Es ist fast zu einer landläufigen Überzeugung geworden, dass Klimawandel eine Bedrohung für die menschliche Sicherheit darstelle. Schlagzeilen wie „Zukünftige Kriege um Wasser“ haben Klimawandel und Sicherheit in Verbindung gebracht. Sowohl Politiker als auch Wissenschaftler sehen Klimawandel als einen Konfliktauslöser und – multiplikator. Und tatsächlich gibt es immer stärkere Hinweise, dass klimabedingte Änderungen von Wasserressourcen ein Konfliktpotential haben.

Trotz der Allgegenwart solcher Schlagzeilen fehlt oft empirische Forschung zur Beziehung zwischen Klimawandel, Knappheit von Ressourcen und Konflikten. Forschung, die sowohl Klimawandel als auch Konflikte untersucht, ist bisher auf wenige Fallstudien beschränkt und geht selten über die banale Erkenntnis hinaus, dass kein Konflikt ausschließlich auf durch den Klimawandel verursachte Ressourcenknappheit beruht.

Mit Schwerpunkt auf dem Mittelmeer, dem Nahen Osten und der Sahel-Länder untersucht das CLICO-Projekt diese Forschungslücken. CLICO steht für „Klimawandel, Wasserkonflikte und menschliche Sicherheit“; CLICO wird durch das 7. EU-Rahmenprogramm finanziert. CLICO versucht Schlüsselfragen zu beantworten, wie z.B.: Was sind angemessene und wirksame Politikinstrumente, um solche Konflikte zu verhindern bzw. lösen? Soll eine politische Reaktion auf solche Probleme strategiebasiert sein? Ist es effektiver, das Problem durch die Integration von verschiedenen Politik-Bereichen anzugehen, oder ist ein flexibler, fragmentierter Ansatz, der aktuellen Ansätzen ähnlich ist, den gegenwärtigen Herausforderungen angemessener?

Dieser Policy Brief ist der erste in einer Serie von Policy Briefs, die Resultate des CLICO-Projekts vorstellen. Der erste Policy Brief präsentiert CLICOs Forschungsplanung für Politik-Reaktionen auf vom Klimawandel bedingte Wasserkonflikte; ein zweiter Policy Brief, der vorläufige Resultate des Projekts präsentieren soll, wird Ende 2010 zur Verfügung stehen.